



MITTELPLATE

Sichere und umweltverträgliche
Ölförderung im Wattenmeer

ÖL-UNFALL IM GOLF VON MEXIKO WIRFT FRAGEN AUF

Die letzten Wochen beherrscht ein Thema die öffentliche Diskussion: Die gesunkene Offshore-Bohrplattform im Golf von Mexiko und das ausströmende Öl. Die Fragen, die in letzter Zeit oft gestellt werden, lauten: „Kann so etwas auch bei uns in Deutschland passieren?“, „Ist die Ölförderung im sensiblen Nationalpark Wattenmeer nicht viel zu riskant?“

Für Ihre Information im folgenden einige Hintergrundinformationen zum Sicherheitskonzept der Bohr- und Förderinsel Mittelplate.

- Die Bohr- und Förderinsel Mittelplate liegt fest verankert auf einer Sandbank. Sie kann nicht sinken.
- Bohr- und Förderbetrieb sind durch komplexe Überwachungs- und Steuerungssysteme mehrfach abgesichert. Untertage- und Übertagesicherheitsventile können sowohl automatisch, manuell und per Fernbedienung ausgelöst werden.
- In allen Bereichen der Insel sind zahlreiche Brand- und Gasmelder installiert. Diese Sensoren laufen über ein zentrales Überwachungssystem in der Messwarte und werden regelmäßig überprüft.
- Die Bohr- und Fördereinrichtungen sind von der Umwelt abgeschottet. Die Mittelplate ist wie eine kompakte, flüssigkeitsdichte Stahl- und Betonwanne konstruiert. Nichts kann die Insel unkontrolliert verlassen. Selbst Regen und Spritzwasser werden gesammelt und aufbereitet.
- Ein lückenloses Entsorgungssystem stellt sicher, dass Nordsee und Wattenmeer nicht belastet werden.
- Da Mittelplate als kompaktes Bauwerk auf dem Sandwatt steht, sind alle sicherheitsrelevanten Einrichtungen leicht zu erreichen und zu überprüfen.
- Für den Ernstfall gibt es einen Notfallplan. Die Mitarbeiter werden durch Sicherheitstrainings, Übungen und Schulungen sensibilisiert und ertüchtigt.
- Bei allen Aktivitäten legt RWE Dea höchsten Anspruch auf die Einhaltung von Sicherheits- und Umweltstandards. Die störungsfreie Förderung seit über 22 Jahren belegt, dass Umweltschutz und Ölförderung miteinander vereinbar sind.
- Umweltschutzorganisationen nennen Mittelplate als Beispiel für eine verantwortungsbewusste Ölförderung.

Die Bohr- und Förderinsel Mittelplate

Ein kompaktes System mit getrennten Wohn-, Bohr- und Prozessbereichen.
Sicherheit und Umweltschutz auf kleinster Fläche.



Hubschrauber-Landeplatz für Notfälle

Von Außenluft unabhängiger Evakuierungsraum für über 100 Personen

Hubtort schottet Insel und Hafeneinfahrt sicher ab

Doppelwandiger Öllagertank

Flüssigkeitsdichte Stahl- und Betonwanne

Moderne Bohranlage mit elektrischem Antrieb

Massive Bohr- und Förderkeller mit übertägigen Absperrventilen. Darunter in 90 m Tiefe Untertage-sicherheitsventile

Durchschlagsichere und gasdichte Stahlabdeckung der Bohrkeller

Kolkschutz aus Steinen gegen Unterspülung

Aus diesen Gründen ist die heimische Ölförderung wichtig

- Im internationalen Vergleich höchste Umweltschutz- und Sicherheitsmaßstäbe.
- Große volkswirtschaftliche Bedeutung. Über 50 Prozent der deutschen Ölförderung stammt aus dem Feld Mittelplate.
- Die Förderung trägt zur Verringerung der Importabhängigkeit Deutschlands bei und leistet einen wichtigen Beitrag zur Versorgungssicherheit.
- Die Ölproduktion sorgt für viele Arbeitsplätze. Über 1.000 Menschen haben mit der Verarbeitung des Rohöls bzw. dessen Folgeprodukten zu tun.
- Die auf die Ölförderung erhobene Förderabgabe dient dem Land Schleswig-Holstein als zuverlässige Einnahmequelle.
- Keine weiteren Bauwerke zur Ölförderung im Wattenmeer. Das Öl wird auch künftig nur durch weit abgelenkte Bohrungen ausschließlich von der Bohr- und Förderinsel oder von außerhalb des Nationalparks erschlossen.

RWE Dea AG

Unternehmenskommunikation

Überseering 40

22297 Hamburg

T +49(0)40-63 75-0

F +49(0)40-63 75-31 62

E info@rwe.dea.com

I www.rwe.dea.com